

Nachlassrecht

Erbfolge, Testament, Erbvertrag, Pflichtteilsrecht, Rechtspflege, Insolvenz, Verfahren, Erbschaftsteuer und IPR

Bearbeitet von

Begründet von Prof. Dr. Karl Firsching, weiland Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht, Bis zur 10. Auflage bearbeitet von Dr. Hans Lothar Graf, Rechtsanwalt, Vorsitzender Richter am Landgericht a.D., Bearbeitet von Holger Krätzschel, Richter am Oberlandesgericht, Dr. Melanie Falkner, Notarin, und Dr. Christoph Döbereiner, Notar

11. Auflage 2019. Buch. XXXVIII, 895 S. Mit Mustern zum Download. Hardcover (In Leinen)

ISBN 978 3 406 70969 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Erbrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Handbuch der Rechtspraxis
Band 6


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Handbuch der Rechtspraxis

Band 6

Nachlassrecht

von

Holger Krätzschel

Richter am Oberlandesgericht München

Dr. Melanie Falkner

Notarin in Ochsenfurt

Dr. Christoph Döbereiner

Notar in München

beck-shop.de
11., vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage 2019
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Neuaufgabe des von
Professor Dr. Karl Firsching †,
weiland Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht,
begründeten und bis zur 6. Auflage bearbeiteten
sowie von der 6. bis zur 10. Auflage von
Dr. Hans Lothar Graf, Vorsitzender Richter am Landgericht München I a. D.,
bearbeiteten Handbuchs


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70969 2

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 11. Auflage

Mit der vorliegenden Neuauflage hat sich der Autor der 6. bis 10. Auflage, Herr VRiLG a. D. Dr. Hans Lothar Graf aus Altersgründen zurückgezogen. Wir schulden ihm an dieser Stelle Dank für ein beeindruckendes Werk, dessen Übernahme Verpflichtung und Ansporn zugleich ist. In seiner Nachfolge bearbeiten nunmehr Herr RiOLG (München) Holger Krätzsche das materielle Erbrecht und das Verfahrensrecht, Frau Notarin Dr. Melanie Falkner (Ochsenfurt) das Steuerrecht und Herr Notar Dr. Christoph Döbereiner (München) das Internationale Privatrecht einschließlich der Europäischen Erbrechtsverordnung.

Mit dem Wechsel der Autoren gehen einige Veränderungen in Aufbau und Struktur des Werkes einher: Beibehalten wurde die bewährte grundsätzliche Gliederung in „Teilen“. Die weitere Darstellung erfolgt nunmehr in fortlaufend nummerierten Paragraphen, auch die Randnummern beginnen in jedem Paragraphen jeweils neu und sollen so dem Leser eine leichtere Orientierung und einen schnelleren Zugriff auf die jeweiligen Textpassagen ermöglichen. Ebenfalls neu sind die zum Download bereitgestellten Muster, die die vielfältigen Beratungssituationen im erbrechtlichen Mandat, aber auch in der Aktenbearbeitung durch Rechtspfleger und Richter erleichtern sollen. Für die tägliche Rechtsanwendung stehen darüber hinaus ein Nachlassverzeichnis und ein Europäisches Nachlasszeugnis als Kopiervorlage und zum Download bereit. Neu geschaffen wurde auch die Rubrik „Auf einen Blick“ in Teil 4 des Werkes: Wichtige Fristen, Formvorschriften und häufige Auslegungsfragen bei Verfügungen von Todes wegen werden hier kompakt zusammengefasst, um ohne Umwege Antwort auf zentrale erbrechtliche Fragestellungen zu erhalten.

Rechtsprechung und Literatur sind bis Juli 2018 in der Neuauflage berücksichtigt.

Unverändert geblieben ist die Zielgruppe des Werks: Der Anwalt, der ein erbrechtliches Mandat bearbeitet, soll, gleich ob Spezialist oder Generalist, ebenso Antwort auf seine Fragen finden wie Rechtspfleger und Richter, die mit der Bearbeitung entsprechender Verfahren betraut sind. Auch Nachlasspfleger und Testamentsvollstrecker finden eine Handreichung für die tägliche Arbeit.

Mit der Übernahme eines derart renommierten und etablierten Werkes und dem begonnenen Umbruch haben die Autoren eine große Verantwortung übernommen. Sie hoffen, dass die Neuerungen beim Leser Zuspruch finden und dieses Werk auch weiterhin zu einem bewährten Begleiter in erbrechtlichen Verfahren machen.

Zugleich sind sie für Lob und Kritik, vor allem aber für Verbesserungsvorschläge, die an das Lektorat Erbrecht des Verlags zu richten sind, stets dankbar.

München/Ochsenfurt, im Dezember 2018

*Holger Krätzsche
Melanie Falkner
Christoph Döbereiner*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungen	XXXI
Literatur	XXXVII

Teil 1. Materiell-rechtliche Grundlagen des Verfahrens	1
§ 1 Erbfolge – Grundsätze	1
§ 2 Die Gesetzliche Erbfolge – Grundsätze	8
§ 3 Das Verwandtenerbrecht	9
§ 4 Das Ehegattenerbrecht und Erbrecht eingetragener Lebenspartner	22
§ 5 Das Erbrecht des Fiskus	31
§ 6 Gesetzliche Erbfolge nach DDR – ZGB	32
§ 7 Gewillkürte Erbfolge	34
§ 8 Die Errichtung der Verfügung von Todes wegen	44
§ 9 Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	84
§ 10 Die testamentarischen Verfügungen im Einzelnen	111
§ 11 Gemeinschaftliches Testament der Ehegatten	144
§ 12 Der Erbvertrag	177
§ 13 Beeinträchtigende Schenkungen bei Erbvertrag oder gemeinschaftlichem Testament	197
§ 14 Der Widerruf des Testaments	209
§ 15 Die Anfechtung letztwilliger Verfügungen	216
§ 16 Die Erbausschlagung, die Annahme der Erbschaft und die Anfechtung der Annahme oder der Ausschlagung	219
§ 17 Das Pflichtteilsrecht	235
§ 18 Erb-, Pflichtteils- und Zuwendungsverzicht	325
§ 19 Die Testamentsvollstreckung	332
§ 20 Die Haftung der Erben für die Nachlassverbindlichkeiten	374
§ 21 Das Nachlassinsolvenzverfahren	400
§ 22 Die Erbunwürdigkeit	409
§ 23 Die Nachlassauseinandersetzung	412
§ 24 Die Unternehmensnachfolge im Erbrecht	446
§ 25 Das Stiftungsgeschäft von Todes wegen (§ 83 BGB)	456
§ 26 Schieds- und Wertsicherungsklauseln	460
Teil 2. Das Verfahren in Nachlasssachen im Allgemeinen	463
§ 27 Nachlasssachen	463
§ 28 Die Zuständigkeiten in Nachlasssachen	467
§ 29 Allgemeine Verfahrensgrundsätze nach dem FamFG	480
§ 30 Haftung für Pflichtverletzungen	496
§ 31 Aktenwesen und Registerführung	500
§ 32 Entscheidungen in Nachlasssachen	503
§ 33 Rechtsbehelfe in Nachlasssachen	509
§ 34 Der Vergleich in Nachlasssachen	520
§ 35 Kosten in Nachlasssachen	521

Inhaltsübersicht

Teil 3. Einzelne Nachlassverfahren	527
§ 36 Die besondere amtliche Verwahrung von Testamenten und Erbverträgen	527
§ 37 Die Eröffnung letztwilliger Verfügungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten gemeinschaftlicher Testamente und Erbverträge	543
§ 38 Das Erbscheinsverfahren	567
§ 39 Einziehung und Kraftloserklärung des Erbscheins	627
§ 40 Weitere Zeugnisse	633
§ 41 Die Sicherung des Nachlasses	649
§ 42 Der Fiskus als Erbe	692
Teil 4. Auf einen Blick	699
§ 43 Die wichtigsten Auslegungsfragen	699
§ 44 Formerfordernisse in Nachlasssachen	706
§ 45 Wichtige Fristen im Erbrecht	708
Teil 5. Internationales Privatrecht	713
§ 46 Innerdeutsches Kollisionsrecht und Recht der früheren DDR	713
§ 47 Die Europäische Erbrechtsverordnung EuErbVO	714
§ 48 Internationale Zuständigkeit und Behandlung von Ausländernachlässen vor Anwendbarkeit der EuErbVO	765
§ 49 Rechtshilfe – Amtshilfe	826
Teil 6. Steuerrecht	827
§ 50 Die Erbschaftsteuer	827
Anhang	881
Stichwortverzeichnis	885

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungen	XXXI
Literatur	XXXVII

Teil 1. Materiell-rechtliche Grundlagen des Verfahrens	1
§ 1 Erbfolge – Grundsätze	1
I. Erbfolge	1
II. Erbfall	1
III. Erblasser	1
IV. Erbe	2
V. Erbschaft und Nachlass	2
1. Vererbliche Rechte	3
2. Nicht vererbliche Rechte	4
3. Digitaler Nachlass	5
4. Vollmacht	5
VI. Berufung zum Erben	6
VII. Verfassungsrechtliche Gewährleistung	6
§ 2 Die Gesetzliche Erbfolge – Grundsätze	8
§ 3 Das Verwandtenerbrecht	9
I. Grundsätze	9
II. Die Erbfolge nach Ordnungen im Einzelnen	10
1. Erben erster Ordnung	10
2. Erben zweiter Ordnung	10
3. Erben dritter Ordnung	10
4. Vierte und fernere Ordnungen	11
III. Das nichteheliche Kind	11
1. Abstammungsrecht	13
a) Mutterschaft	13
b) Vaterschaft	13
2. Anwendungsbereich des Nichteelichenerbrechts	14
a) Erbfälle bei Geburten vor dem 1.7.1949 ohne deutsch-deutschen- Bezug	14
b) Erbfälle bei Geburten nach dem 1.7.1949 ohne deutsch- deutschen-Bezug	16
c) Erbfälle mit deutsch-deutschem Bezug	16
3. Altfälle Bundesländer vom 1.7.1970 bis 31.3.1998	17
a) Der Erbersatzanspruch beim Tod des Vaters	17
b) Vorzeitiger Erbausgleich	18
c) Erbrechtliche Stellung der Abkömmlinge des nichtehelichen Kindes	18
d) Erbrecht des Vaters und seiner Verwandten	19
IV. Das adoptierte Kind	19
V. Verwandtschaft bei fehlerhaften Ehen	21

Inhaltsverzeichnis

§ 4 Das Ehegattenerbrecht und Erbrecht eingetragener Lebenspartner	22
I. Grundsätze	22
1. Nichtehe	22
2. Aufhebbare Ehe	23
3. Alteen	23
4. Ausschluss des Ehegattenerbrechts	23
5. Die gesetzliche Regelung in § 1931 BGB	24
II. Modifikationen des § 1931 BGB durch güterrechtliche Bestimmungen	25
1. Zugewinnngemeinschaft	25
2. Gütertrennung	26
3. Gütergemeinschaft	27
4. Deutsch-französischer Güterstand der Wahl-Zugewinnngemeinschaft (WZGA)	27
5. Voraus des überlebenden Ehegatten, Dreißigster, Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter, Versorgungsausgleich	28
a) Voraus, § 1932 BGB	28
b) Dreißigster, § 1969 BGB	29
c) Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter eines Erben, § 1963 BGB	29
d) Versorgungsausgleich	29
III. Das Erbrecht der eingetragenen Lebensgemeinschaften	29
§ 5 Das Erbrecht des Fiskus	31
§ 6 Gesetzliche Erbfolge nach DDR – ZGB	32
§ 7 Gewillkürte Erbfolge	34
I. Grundsatz der Testierfreiheit	34
II. Sittenwidrigkeit letztwilliger Verfügungen	34
1. Behindertentestament	35
a) Erblösung	36
b) Wesentliche Gestaltungsziele	37
c) Verwaltungsanordnungen für die Testamentsvollstreckung	37
d) Pflichtteilsansprüche und Pflichtteilsstrafklausel	38
e) Kritik	38
2. Bedürftigentestament	39
III. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	40
1. Grundgesetz als gesetzliche Verbotsnormen	40
2. § 14 HeimG und andere heimrechtliche Zuwendungsverbote	40
3. Verbote nach §§ 10 Abs. 1 BAT, 43 BRRG, 70 BBG, Art. 79 BayBG, 19 SoldatenG, 78 Abs. 2 ZDG	42
IV. Gesetzliche Instrumente der Sicherung der Testierfreiheit	43
V. Testament – Grundsätze	43
VI. Gewillkürte Erbfolge nach DDR – ZGB	43
§ 8 Die Errichtung der Verfügung von Todes wegen	44
I. Testierwille	45
II. Grundsatz der persönlichen Errichtung	46
1. Stellvertretung	46
2. Mitwirkung anderer Personen bei der Bestimmung der Erbfolge	46
III. Testierfähigkeit	48
1. Krankhafte Störung der Geistestätigkeit	48
2. Einzelne Krankheitsbilder	51
3. Alter	53
4. Entmündigung	53

Inhaltsverzeichnis

IV. Formgerechte Errichtung	54
1. Eigenhändiges Testament	54
a) Eigenhändige Niederschrift	55
b) Verlust der Urkunde	56
c) Eigenhändige Unterschrift	56
d) Beweisfragen	59
2. Notarielles Testament	61
a) Möglichkeiten der Errichtung und Verfahren	62
b) Errichtung eines öffentlichen Testaments durch Erklärung	62
c) Errichtung eines öffentlichen Testaments durch Übergabe einer Schrift (§§ 2232, 30, 31 BeurkG)	62
d) Behinderungen	64
e) Das Beurkundungsverfahren	65
3. Außerordentliche Testamentsformen	71
a) Nottestament vor dem Bürgermeister	73
b) Dreizeugentestament	76
c) Seetestament	77
4. DDR – ZGB	78
V. Testamentsmuster/Erbvertragsmuster	78
§ 9 Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	84
I. Typenzwang	84
1. Erbeinsetzung und Enterbung	84
2. Andere Zuwendungen	84
3. Anordnungen für die Nachlassabwicklung	85
4. Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsbeschränkung	85
5. Widerruf	86
6. Rechtswahl	86
7. Sonstige Anordnungen	86
II. Die Auslegung der Verfügung im Einzelnen	86
1. Voraussetzungen, Umfang und Grenzen der Auslegung	87
2. Ergänzende Auslegung	92
a) Anwendungsbereich	92
b) Umsetzung	93
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	94
3. Wohlwollende Auslegung	94
4. Umdeutung	95
5. Teilnichtigkeit	95
6. Auslegungsvertrag	96
7. Gesetzliche Auslegungsregeln	97
III. Auslegungslexikon	104
§ 10 Die testamentarischen Verfügungen im Einzelnen	111
I. Die Erbeinsetzung	112
1. Rechtsnachfolger in wirtschaftlicher Hinsicht	112
2. Zuwendung von Einzelgegenständen	112
II. Vor- und Nacherbschaft	115
1. Grundsätze und Gestaltungsziele	115
2. Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	117
a) Auslegung	117
b) Abgrenzung und Einzelfälle	118
3. Die Rechtsstellung des Vorerben	119
a) Anordnung der Befreiung	119

Inhaltsverzeichnis

b) Ordnungsgemäße Verwaltung des Nachlasses	120
c) Pflichtverletzungen des Vorerben	121
4. Die Rechtsstellung des Nacherben	122
a) Vererblichkeit der Anwartschaft	122
b) Übertragbarkeit der Anwartschaft	123
c) Ansprüche des Nacherben nach Anfall der Erbschaft	124
5. Testamentsvollstreckung bei Vor- und Nacherbschaft	124
6. Gestaltungsempfehlungen	125
a) Vererblichkeit des Anwartschaftsrechts	125
b) Angaben zur Veräußerlichkeit	126
c) Ersatzerbeneinsetzung	126
7. Steuerliche Gesichtspunkte	126
8. Vor- und Nacherbschaft im Unternehmensbereich	126
9. Prozessuales, Zwangsvollstreckung und Insolvenz	127
10. DDR – ZGB	128
11. Vor- und Nacherbschaft beim belasteten pflichtteilsberechtigten Erben	128
III. Ersatzerbfolge und Anwachsung	128
1. Ersatzerbfolge	129
a) Vorrang der individuellen Auslegung	129
b) Keine Analogiefähigkeit von § 2069 BGB	129
c) Ersatzerbfolge bei Vor- und Nacherbfolge	131
2. Anwachsung	131
3. Gesetzliche Erbfolge	131
IV. Das Vermächtnis	132
1. Grundsätze	132
2. Der Beschwerter	133
3. Vermächtnisnehmer	133
4. Der Gegenstand des Vermächtnisses	134
5. Anfall und Fälligkeit	137
a) Anfall (Entstehen der Forderung)	137
b) Fälligkeit	137
6. Annahme und Ausschlagung	137
7. Verjährung	138
8. Pflichtteilslast	138
V. Die Auflage	138
1. Begünstigter	138
2. Der Anspruch auf Vollziehung	139
3. Unwirksamkeit der Auflage (§§ 2192, 2171 BGB)	139
4. Verwendungsbeispiele	139
VI. Die Teilungsanordnung	140
VII. Die Schenkung auf den Todesfall	141
§ 11 Gemeinschaftliches Testament der Ehegatten	144
I. Grundsätze	144
II. Form	146
1. Gemeinschaftliches öffentliches Testament	146
2. Gemeinschaftliches eigenhändiges Testament	147
3. Rücknahme aus besonderer amtlicher Verwahrung	148
III. Wechselbezügliche Verfügungen und Bindungswirkung	148
1. Begriff	148
2. Beispiele	150
3. Bindungswirkung und Widerruf	152
4. Anfechtung durch den überlebenden Ehegatten	154

Inhaltsverzeichnis

5. Anfechtung durch Dritte	155
6. Ausschlagung	156
7. Entfallen der Bindungswirkung	158
a) §§ 2271 Abs. 2 S. 2 und Abs. 3 iVm §§ 2299, 2336, 2289 Abs. 2 BGB:	158
b) §§ 2271 Abs. 3, 2289 Abs. 2 BGB	158
8. Freistellungsklauseln und Änderungsvorbehalte	159
9. Zuwendungsverzicht	160
IV. Berliner Testament	160
1. Einheits- oder Trennungslösung	160
2. Rechtsstellung des überlebenden Ehegatten und des Schlusserben ..	162
a) Der überlebende Ehegatte	162
b) Der Schlusserbe	163
3. Pflichtteilsstrafklausel	163
4. Wiederverheirathungsklauseln	167
5. Das Vermächtnis im Berliner Testament	169
V. Scheidung und Bindungswirkung	169
VI. Lebzeitige Verfügungen	170
VII. Verwahrung und Eröffnung	170
1. Verwahrung	170
2. Eröffnung	171
VIII. DDR – ZGB	175
§ 12 Der Erbvertrag	177
I. Begriff und Zweck	177
II. Rechtsnatur	178
1. Abgrenzung	179
2. Umdeutung	180
III. Abschluss und Form	180
1. Höchstpersönlichkeit der Errichtung	180
2. Geschäftsfähigkeitserfordernisse	181
3. Form	181
4. Besondere amtliche Verwahrung	182
IV. Inhalt des Erbvertrages	184
1. Besonderheiten der Auslegung und Umdeutung	184
2. Vertragsmäßige Verfügungen	185
3. Einseitige Verfügungen	185
4. Andere Regelungen	185
V. Möglichkeiten der Beseitigung der Bindungswirkung bei vertraglichen Verfügungen	186
1. Vertraglicher Abänderungsvorbehalt	186
2. Gesetzlicher Änderungsvorbehalt	187
3. Abänderung mit Zustimmung des Bedachten	187
4. Aufhebung durch Vertrag	187
5. Aufhebung durch Testament und gemeinschaftliches Testament	188
6. Anfechtung	188
a) Anfechtungsgrund	188
b) Anfechtungsberechtigte	189
c) Anfechtungserklärung	190
d) Ausschluss der Anfechtung	190
e) Wirkung der Anfechtung	190
7. Rücktritt	191
a) Rücktrittsvorbehalt	191

Inhaltsverzeichnis

b) Rücktritt bei Verfehlungen des Bedachten	192
c) Rücktritt bei Aufhebung der Gegenverpflichtung	192
d) Leistungsstörungen im Schuldvertrag	192
e) Form des Rücktritts	193
f) Rücktrittswirkung	193
8. Aufhebungstestament	194
9. Auflösung der Ehe	194
§ 13 Beeinträchtigende Schenkungen bei Erbvertrag oder gemeinschaftlichem Testament	197
I. Abweichende Verfügung von Todes wegen	197
II. Verfügungen des Erblassers unter Lebenden	198
III. Verfügungsunterlassungsvertrag	198
IV. Keine Nichtigkeit vertragswidriger Verfügungen	199
V. Schenkung und Vermächtnisvereitelung in Beeinträchtigungsabsicht (§§ 2287, 2288 BGB)	200
1. Voraussetzungen	200
a) Schenkung – gemischte Schenkung:	200
b) Objektive Beeinträchtigung des Vertragserben:	201
c) Benachteiligungsabsicht und lebzeitiges Eigeninteresse	202
2. Fallgruppen	203
VI. Prozessuales	205
1. Beweislast	205
2. Gläubiger und Schuldner des Anspruchs	206
3. Inhalt des Anspruchs aus § 2287 BGB	207
a) Überwiegen des unentgeltlichen Teils der Zuwendung:	207
b) Überwiegen des anzuerkennenden Teils der Schenkung:	207
4. Feststellungsklage	207
5. Auskunft und Wertermittlung	208
§ 14 Der Widerruf des Testaments	209
I. Reines Widerrufstestament	210
II. Widerruf durch inhaltlich widersprechendes Testament (§ 2258 BGB) ..	210
III. Widerruf durch Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde (§ 2255 S. 1 BGB)	210
1. Die Veränderung an der Urkunde	211
2. Widerruf durch den Erblasser selbst in Aufhebungsabsicht	212
IV. Widerruf durch Rücknahme des öffentlichen Testaments aus der amtlichen Verwahrung (§ 2256 BGB)	213
V. Widerruf des Widerrufs	215
§ 15 Die Anfechtung letztwilliger Verfügungen	216
I. Einfaches Testament	216
II. Gemeinschaftliches Testament	217
III. Erbvertrag: §§ 2281 ff. BGB	217
§ 16 Die Erbausschlagung, die Annahme der Erbschaft und die Anfechtung der Annahme oder der Ausschlagung	219
I. Grundsätze, Voraussetzungen	220
1. Das System des Erbschaftserwerbs	220
2. Begriff und Wirkung der Erbausschlagung	221
3. Voraussetzungen	222
II. Form	225
III. Frist	226
IV. Wirksamkeit und Wirkung	228
V. Willensmängel	228

Inhaltsverzeichnis

VI. Ablauf des Verfahrens	231
1. Zuständigkeit	231
2. Verfahren	231
3. Ermittlung des eintretenden Erben	232
§ 17 Das Pflichtteilsrecht	235
I. Begriffe	237
1. Pflichtteilsrecht – Pflichtteilsanspruch	237
2. Pflichtteilsberechtigter	238
3. Pflichtteilsschuldner	238
4. Pflichtteilverbindlichkeit – Pflichtteilslast	238
II. Pflichtteilsrecht und Verfassungsrecht	238
1. Zur verfassungsrechtlichen Problematik	238
2. Art der Beteiligung naher Angehöriger am Nachlass im Rechtsvergleich und in der Reformdiskussion	241
III. Nachlassbewertung	241
1. Grundsätze	241
2. Abweichungen vom Verkehrswert am Stichtag	243
a) Der innere oder wahre Wert	243
b) Die Bedeutung späterer Verkäufe bei nicht wesentlich veränderten Marktverhältnissen	243
3. Bewertung einzelner Aktivposten	244
4. Passiva	246
IV. Pflichtteilsberechtigte und Pflichtteilsschuldner	248
1. Der Kreis der Pflichtteilsberechtigten	248
a) Nichteheliche Kinder	248
b) Adoptierte Kinder	249
c) Ehegatten	249
d) Eltern und entferntere Abkömmlinge	250
2. Pflichtteilsschuldner	251
a) Pflichtteilsanspruch	251
b) Pflichtteilsergänzungsanspruch	252
3. Die Pflichtteilslast	252
V. Der Anspruch des Pflichtteilsberechtigten auf Auskunft, Wertermittlung und eidesstattliche Versicherung	254
1. Grundlagen	254
2. Anspruchsgegner	255
3. Inhalt der Auskunft	255
a) Vorlage eines Bestandsverzeichnisses	257
b) Anspruch auf Wertermittlung	258
c) Form und Art des Verzeichnisses	260
4. Eidesstattliche Versicherung	261
5. Zwangsvollstreckung	261
VI. Der Pflichtteilsanspruch dem Grunde nach	262
1. Fallkonstellationen	262
a) Der Pflichtteilsberechtigte ist ohne Beschränkungen und Beschwerden auf einen Erbteil gesetzt, der geringer ist als die Hälfte des gesetzlichen Erbteils	262
b) Der Pflichtteilsberechtigte ist als Erbe eingesetzt, jedoch durch die Einsetzung eines Nacherben, die Ernennung eines Testamentsvollstreckers oder eine Teilungsanordnung beschränkt oder ist mit einem Vermächtnis oder einer Auflage beschwert oder ist selbst nur als Nacherbe eingesetzt, § 2306 BGB	263

Inhaltsverzeichnis

2. Die Anfechtung von Annahme und Ausschlagung	266
a) Annahme der Erbschaft	266
b) Ausschlagung der Erbschaft	267
c) 2308 BGB	268
3. Besonderheiten beim Ehegattenpflichtteil bei Zugewinnngemeinschaft	268
4. Die Ermittlung der „Hälfte des gesetzlichen Erbteils“ (Quoten- und Werttheorie)	269
VII. Die Pflichtteilsquote	270
1. Grundsätze	270
2. Auswirkung des Güterstands	270
3. Elternquote	272
VIII. Anrechnung und Ausgleichung bei Vermögensübertragungen unter Lebenden	272
1. Anrechnung	273
2. Ausgleichung	275
a) Die Ausgleichung besonderer Leistungen an den Erblasser	276
b) Berechnung der Ausgleichung	277
3. Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung	278
IX. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch	280
1. Schutzzweck der Norm	280
2. Das Verhältnis des Pflichtteilsergänzungsanspruchs zum ordentlichen Pflichtteil	281
3. Begriff, Umfang, Berechnung und Bewertung der Schenkung	281
4. Bewertung	283
a) Der Inhalt des Anspruchs	285
b) Haftung mehrerer Beschenkter	286
c) Auskunftsanspruch	286
5. Zehnjahresfrist des § 2325 Abs. 3 BGB.	286
6. Zuwendungen unter (Nießbrauchs-, Wohnrechts-)Vorbehalt	288
7. Ehebezogene (unbenannte) Zuwendungen	290
8. Güterrechtsverträge	291
9. Abfindungen beim Erbverzicht	291
10. Aufnahme in eine Personengesellschaft (OHG, KG) und Abfindungsklauseln	292
11. Stiftungen	292
12. Lebensversicherungen	293
X. Pflichtteilsunwürdigkeit, Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	294
1. Die Pflichtteilsunwürdigkeit	295
2. Die Pflichtteilsentziehung, §§ 2333, 2336 BGB	296
3. Die Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht, § 2338 BGB	299
XI. Der Pflichtteilsverzicht, § 2346 BGB	301
1. Vertrag zwischen Erblasser und Pflichtteilsberechtigten	301
a) Form	301
b) Erbverzicht – Pflichtteilsverzicht	302
c) Abfindung	302
2. Zuwendungsverzicht, § 2352 BGB	304
3. Vertrag zwischen Pflichtteilsberechtigten über Pflichtteil und künftigen Pflichtteilsanspruch	305
XII. Entstehung, Rang, Fälligkeit, Stundung, Verzug, Verjährung, Verwirkung des Pflichtteilsanspruchs	306
1. Entstehung	306

Inhaltsverzeichnis

2. Rang	306
3. Fälligkeit und Stundung	306
4. Verzug	307
5. Verjährung	307
a) Einzelfälle	308
b) Beweislast	309
c) Hemmung der Verjährung	309
6. Verwirkung	310
XIII. Abtretung, Vererbung, Pfändung, Erlass, Insolvenzverfahren	311
1. Abtretung, Pfändung, Überweisung zur Einziehung, Überleitung ..	311
2. Vererbung	312
3. Insolvenz	312
4. Erlass	312
XIV. Deutsch-deutsches Pflichtteilsrecht und Pflichtteilsrecht nach dem ZGB der DDR	312
1. Deutsch-deutsches Pflichtteilsrecht	312
2. Das Pflichtteilsrecht der DDR	313
XV. Internationales Privatrecht	314
XVI. Prozessrecht	315
1. Klagearten – Überblick	315
2. Stufenklage	316
a) Zuständigkeit	316
b) Gang des Verfahrens	316
c) Urteil	317
d) Kosten	318
e) Zwangsvollstreckung	319
f) Rechtsmittel	320
3. Klage gegen den Beschenkten	320
4. Antrag auf Stundung	321
XVII. Stundung des Pflichtteilsanspruchs	321
1. Zuständigkeit	321
2. Voraussetzungen	321
3. Verfahren	322
4. Abänderung	324
5. Gebühren	324
6. Rechtsmittel	324
§ 18 Erb-, Pflichtteils- und Zuwendungsverzicht	325
I. Grundsätze	325
II. Wirkung des Erbverzichts	326
III. Pflichtteilsverzicht	328
IV. Form	328
V. Zuwendungsverzicht	329
VI. Aufhebung von Erb-, Pflichtteils- und Zuwendungsverzicht	330
VII. Erbschaftsteuer	330
§ 19 Die Testamentsvollstreckung	332
I. Wesen der Testamentsvollstreckung	333
II. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	333
1. Rechtsstellung	333
2. Post- oder transmortale Vollmachten	335
III. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	336
1. Allgemeines	336
2. Gemeinschaftliches Testament und Erbvertrag	336

Inhaltsverzeichnis

IV. Die Aufgaben des Testamentsvollstreckers und seine Befugnisse	337
1. Aufgabenkreis	337
a) Die Abwicklungsvollstreckung	337
b) Die Verwaltungsvollstreckung und Dauervollstreckung	339
c) Sonstige Aufgaben	339
2. Verfügungsbefugnis des Testamentsvollstreckers	340
a) Testamentsvollstreckung in der Insolvenz	341
b) Testamentsvollstreckung in der Nachlassverwaltung	341
V. Die Ernennung des Testamentsvollstreckers	342
1. Persönliche Voraussetzungen	342
2. Ernennung des Testamentsvollstreckers	343
a) Ernennung durch den Erblasser	343
b) Ernennung durch einen Dritten	344
c) Ernennung durch das Nachlassgericht	345
d) Rechtsmittel	347
VI. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers	348
1. Grundlagen	348
a) Schuldner	348
b) Fälligkeit	349
2. Höhe der Vergütung bei Festsetzung durch das Gericht	349
a) Grundsatz	349
b) Bemessungsgrundlage	350
c) Aufwendungen für Dritte und Berufsdienste	350
d) Umsatzsteuer	351
e) Vergütung nach Tabellensätzen	351
VII. Annahme und Ablehnung des Amtes des Testamentsvollstreckers	354
VIII. Das Testamentsvollstreckerzeugnis	355
1. Begriff und Zweck	355
2. Arten	355
3. Die Voraussetzungen der Erteilung und Gang des Verfahrens	355
a) Zuständigkeit für die Erteilung	355
b) Antrag	356
c) Verfahren	356
d) Entscheidung über den Antrag	357
4. Inhalt des Zeugnisses	358
5. Niederschrift und Zeugnis	359
6. Die Berichtigung und Beseitigung des Zeugnisses	361
7. Richtigkeitsvermutung und öffentlicher Glaube	362
IX. Die Mitwirkung des Nachlassgerichts bei der Ausübung und Beendigung des Testamentsvollstreckeramtes	363
1. Vermittlung bei Streitigkeiten	363
2. Außerkraftsetzung von Anordnungen des Erblassers	364
X. Beendigung der Testamentsvollstreckung	366
1. Entlassung durch das Nachlassgericht	366
a) Pflichtverletzung und grobe Fahrlässigkeit	367
b) Einzelfälle	368
c) Verfahren	370
d) Rechtsmittel	372
e) Kosten	372
2. Die Kündigung durch den Testamentsvollstrecker	372
XI. Haftung des Testamentsvollstreckers	373

Inhaltsverzeichnis

§ 20 Die Haftung der Erben für die Nachlassverbindlichkeiten	374
I. Das System der Haftung und ihrer Beschränkung	374
1. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	374
a) Erblasserschulden	375
b) Erbfallschulden	375
c) Nachlasserbenschulden	375
d) Verbindlichkeiten aus dem Betrieb eines Handelsgeschäfts	376
2. Die Haftung des Erben vor Annahme der Erbschaft	377
3. Beschränkung der Haftung auf den Nachlass	377
4. Prozessuale Geltendmachung der Haftungsbeschränkung	378
5. Verlust der Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	379
6. Sonderregelungen	380
II. Inventarerrichtung	380
1. Recht und Pflicht zur Errichtung	380
a) Freiwillige Inventarerrichtung	380
b) Inventar auf Fristsetzung hin	381
2. Möglichkeiten der Errichtung	385
a) Bezugnahme auf ein bereits vorhandenes, den Vorschriften der §§ 2002, 2003 BGB entsprechendes Inventar (§ 2004 BGB)	385
b) Einreichung eines Inventars, das der Erbe (auch Miterbe oder ein Bevollmächtigter des Erben) selbst aufgenommen und unterschrieben hat (§ 1993 BGB)	385
c) Amtliche Aufnahme des Inventars	386
3. Aufnahme, Form und Inhalt des Inventars	387
III. Versicherung des Erben an Eides Statt zu Protokoll des Nachlassgerichts	389
1. Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung auf Verlangen eines Nachlassgläubigers (§ 2006 BGB, § 361 FamFG)	389
2. Eidesstattliche Versicherung nach §§ 410 Nr. 1, 413 FamFG	390
IV. Aufgebot zur Ausschließung von Nachlassgläubigern	393
1. Die Bedeutung des Aufgebots	393
2. Verfahren	395
V. Gläubigerversäumnis (Verschweigungseinrede)	399
§ 21 Das Nachlassinsolvenzverfahren	400
I. Grundsätze	400
II. Zuständigkeit	401
III. Antrag	401
1. Antragsberechtigung	401
2. Antragspflicht	402
3. Antragsfrist	402
4. Form	402
IV. Begründetheit des Antrags (Insolvenzgrund)	402
V. Sicherungsmaßnahmen	403
VI. Weitere Voraussetzungen	404
VII. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	404
1. Insolvenzmasse	404
2. Inhalt des Eröffnungsbeschlusses	404
3. Bekanntmachung des Eröffnungsbeschlusses	405
4. Rechtsmittel	405
VIII. Die Wirkung der Eröffnung des Verfahrens	405
1. Im Hinblick auf die Haftung	405
2. Zwangsvollstreckung	406
3. Befugnisse des Insolvenzverwalters und der Erben	406

Inhaltsverzeichnis

IX. Das Insolvenzverfahren und die Verteilung des Nachlasses	406
X. Beendigung	407
XI. Die Wirkungen der Beendigung:	407
§ 22 Die Erbunwürdigkeit	409
§ 23 Die Nachlassauseinandersetzung	412
I. Grundlagen	412
II. Grundsätze bei Durchführung der Auseinandersetzung	414
1. Die Auseinandersetzung	414
2. Abschichtung	415
3. Genehmigungen	416
4. Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	416
5. Handelsgeschäft, GmbH, AG, Personengesellschaft	417
6. Die Gewährleistung bei der Erbteilsveräußerung	417
7. Haftung bei Erbauseinandersetzung unter Miterben durch Aufteilung	418
III. Durchführung der Erbauseinandersetzung im Einzelnen	418
1. Der Erblasser hat eine Testamentsvollstreckung angeordnet	418
2. Testamentsvollstreckung ist nicht angeordnet	419
3. Testamentsvollstreckung ist nicht angeordnet, die Erben einigen sich nicht freiwillig (Erbteilungsklage)	424
4. Vermittlungsverfahren	425
IV. Die Vermittlung der Erbauseinandersetzung durch den Notar	425
1. Grundsätze	425
2. Voraussetzungen der Vermittlung	426
3. Verfahren	427
a) Zuständigkeit	427
b) Antrag	427
c) Antragsberechtigung	428
d) Inhalt des Antrags	428
e) Formelle Prüfung durch den Notar	430
f) Zurücknahme und Zurückweisung des Antrags	430
g) Rechtsmittel	431
h) Die Einleitung des Verfahrens	431
i) Auseinandersetzungsplan	438
4. Bestätigung der Auseinandersetzung	444
a) Voraussetzungen	444
b) Rechtsmittel	444
VI. Die Vermittlung der Auseinandersetzung in Ansehung des Gesamtguts einer Gütergemeinschaft	445
§ 24 Die Unternehmensnachfolge im Erbrecht	446
I. Nachfolge in ein einzelkaufmännisches Unternehmen	446
1. Einsetzung eines Alleinerben	446
2. Drittbestimmung des Unternehmensnachfolgers	446
3. Kündigungsrecht gemäß § 723 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 BGB	447
4. Zwischenzeitliche Führung des Unternehmens durch den Testamentsvollstrecker	447
a) Vollmachtslösung	447
b) Haftung	447
c) Treuhandlösung	448
II. Beteiligung an einer Personengesellschaft	448
1. Die einfache erbrechtliche Nachfolgeklausel	449
2. Die Qualifizierte erbrechtliche Nachfolgeklausel	449
3. Die Rechtsgeschäftliche Eintrittsklausel	450

Inhaltsverzeichnis

III. Der Nießbrauch an einem Unternehmen	451
1. Der bloß „obligatorische Nießbrauch“	452
2. Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen	452
3. Nießbrauch an der Beteiligung an einer Personengesellschaft	452
4. Nießbrauch am Anteil an einer Kapitalgesellschaft	453
IV. Testamentsvollstreckung bei der Unternehmensnachfolge	454
§ 25 Das Stiftungsgeschäft von Todes wegen (§ 83 BGB)	456
§ 26 Schieds- und Wertsicherungsklauseln	460
I. Schiedsklauseln	460
II. Wertsicherungsklauseln	461
Teil 2. Das Verfahren in Nachlasssachen im Allgemeinen	463
§ 27 Nachlasssachen	463
I. Amtsverfahren	463
II. Antragsverfahren	464
III. Entgegennahme von Erklärungen (§ 342 Abs. 1 Nr. 5)	466
IV. Weitere Verfahren (= sonstige Aufgaben gemäß § 342 Abs. 1 Nr. 9 FamFG)	466
§ 28 Die Zuständigkeiten in Nachlasssachen	467
I. Sachliche Zuständigkeit des Amtsgerichts	467
II. Funktionelle Zuständigkeit von Richter und Rechtspfleger	468
1. Dem Rechtspfleger zugewiesene Geschäfte	469
2. Dem Richter zugewiesene Geschäfte	474
3. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle	475
III. Die übrigen Nachlassbehörden und ihre Zuständigkeit	475
1. Das Notariat	475
2. Das Landwirtschaftsgericht (LwG)	476
3. Berufskonsuln	478
4. Sonstige Sonderzuständigkeiten	479
5. Unzuständigkeit	479
§ 29 Allgemeine Verfahrensgrundsätze nach dem FamFG	480
I. Das Frei- oder Strengbeweisverfahren	480
II. Die Beteiligten, Beteiligten- und Verfahrensfähigkeit	481
1. Die Beteiligten	481
2. Beteiligten- und Verfahrensfähigkeit	483
III. Beistände und Verfahrensbevollmächtigte	484
1. Beistände	484
2. Verfahrensbevollmächtigte	484
IV. Akteneinsicht und Erteilung von Abschriften	486
V. Gerichtssprache und Sitzungspolizei	488
1. Gerichtssprache	488
2. Sitzungspolizei	489
3. Beratung und Abstimmung bei Kollegialgerichten	489
VI. Nichtöffentlichkeit	489
VII. Die Ausschließung von der Amtsausübung und Ablehnung	490
VIII. Termine	491
IX. Aussetzung, Unterbrechung, Ruhen des Verfahrens	492
1. Aussetzung (§ 21 FamFG)	492
2. Unterbrechung	492
3. Ruhen des Verfahrens	493

Inhaltsverzeichnis

X. Verfahrenskostenhilfe	493
1. Subjektive Voraussetzungen („Persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse“)	493
2. Objektive Voraussetzungen („hinreichende Aussicht auf Erfolg“) ...	494
3. Beiordnung eines Rechtsanwalts (§ 78 FamFG)	494
XI. Benachrichtigungen	495
§ 30 Haftung für Pflichtverletzungen	496
I. Richter und Rechtspfleger	496
II. Notare	496
III. Rechtsanwälte	497
IV. Haftungsfälle aus der Rechtsprechung in Nachlasssachen	498
§ 31 Aktenwesen und Registerführung	500
§ 32 Entscheidungen in Nachlasssachen	503
I. Terminologie	503
II. Aufbau und Form	503
III. Beschlussarten	503
IV. Genehmigungsentscheidungen des Nachlassgerichts	504
V. Bekanntgabe und Wirksamkeit	506
VI. Materielle Rechtskraft (Bestandskraft)	507
VII. Einstweilige Anordnungen in Nachlasssachen	508
§ 33 Rechtsbehelfe in Nachlasssachen	509
I. Übersicht	509
II. Beschwerde in Nachlasssachen	510
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen	511
a) Statthaftigkeit	511
b) Form, Inhalt und Frist der Beschwerde	512
c) Beschwerdeberechtigung (§ 59 FamFG)	514
2. Verfahren	516
3. Entscheidung	517
4. Kosten und Gebühren	518
a) Gerichtskosten	518
b) Anwaltskosten und sonstige außergerichtliche Kosten	518
c) Geschäftswert	518
III. Sofortige Beschwerde	519
IV. Rechtsbeschwerde	520
§ 34 Der Vergleich in Nachlasssachen	521
§ 35 Kosten in Nachlasssachen	522
I. Geschäftswert	522
II. Einzelne Gebühren	523
III. Anwaltsgebühren in Nachlasssachen	524
IV. Notarkosten	525
Teil 3. Einzelne Nachlassverfahren	527
§ 36 Die besondere amtliche Verwahrung von Testamenten und Erbverträgen ...	527
I. Die Annahme zur besonderen amtlichen Verwahrung	527
II. Die Herausgabe aus der besonderen amtlichen Verwahrung	539
1. Einsichtnahme	539
2. Die Herausgabe einer Verfügung von Todes wegen zur Rückgabe an den Erblasser	540
3. Wirkung der Rücknahme	540
4. Das Verfahren bei der Rückgabe an den Erblasser	541

Inhaltsverzeichnis

§ 37 Die Eröffnung letztwilliger Verfügungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten gemeinschaftlicher Testamente und Erbverträge	543
I. Grundsätze	543
II. Die Sonderregelung des § 351 FamFG	547
III. Ablieferung	549
1. Testament ist im Besitz einer Privatperson	550
a) Der Besitzer erscheint ohne Aufforderung und liefert das Testament beim Nachlassgericht ab	550
b) Besitzer liefert das Testament nicht ab	551
2. Testament befindet sich bei einem Notar oder bei einer Behörde	556
3. Testament befindet sich in Verwahrung des Nachlassgerichts oder eines Amtsgerichts	556
IV. Eröffnung	556
1. Beteiligte	556
2. Eröffnungstermin	558
3. Eröffnungsprotokoll	558
4. Besonderheiten bei der Eröffnung gemeinschaftlicher Testamente und zweiseitiger Erbverträge	559
a) Eröffnung beim ersten Todesfall	559
b) Eröffnung beim zweiten Todesfall	562
5. Benachrichtigungen	564
§ 38 Das Erbscheinsverfahren	567
I. Begriff des Erbscheins	568
II. Arten des Erbscheins	570
1. Erbschein des Alleinerben (§ 2353 1. Alternative BGB)	570
2. Gemeinschaftlicher Erbschein (§ 352a FamFG)	570
3. Teilerbschein, § 352 Abs. 3 FamFG	571
4. Der Gruppenerbschein	571
5. Der gemeinschaftliche Teilerbschein	572
6. Der Sammelerbschein oder vereinigte Erbschein	572
7. Der gegenständlich beschränkte Erbschein	572
8. Erbscheine zu beschränktem Gebrauch	572
III. Zuständigkeit	573
1. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	573
2. Örtliche Zuständigkeit	574
IV. Der Erbscheinsantrag	575
1. Antragsberechtigung	575
2. Vertretung	576
a) Der gesetzliche Vertreter	576
b) Antrag durch Bevollmächtigten	576
3. Inhalt des Antrags	577
4. Form des Antrags	578
V. Einzelheiten zur Erbscheinsverhandlung und zu dem der Erteilung eines Erbscheins vorausgehenden Verfahren	586
1. Die erforderlichen Nachweise	587
2. Die Nachweise im Einzelnen	588
a) Öffentliche Urkunden	590
b) Ausländische öffentliche Urkunden	591
c) Versicherung an Eides Statt	592
3. Ermittlung von Amts wegen	593
4. Rechtliches Gehör – Anhörungspflichten – öffentliche Aufforderung	598
a) Rechtliches Gehör	598

Inhaltsverzeichnis

b) Die Anhörung zur Aufklärung des Sachverhalts	601
c) Öffentliche Aufforderung	603
5. Beweiserhebung	604
a) Verfahren	604
b) Beweismittel	605
c) Abschließende Verfügung	608
VI. Die Entscheidung über den Erbscheinsantrag	609
1. Die Bewilligung und Erteilung des Erbscheins	609
2. Streitige Entscheidung und Aussetzung der Vollziehung	610
3. Entscheidung über die Kosten	611
4. Erteilung des Erbscheins	612
5. Der Inhalt des Erbscheins	613
a) Zum Berufungsgrund	614
b) Hinweise auf Nachlassteile	614
c) Zur Bezeichnung des Erblassers und der Erben	615
d) Zur Angabe des Erbrechts und der Größe des Erbteils (nach Bruchteilen)	615
e) Anzugebende Beschränkungen:	615
f) Gegenständlich beschränkter Erbschein	620
VII. Abschluss des Erteilungsverfahrens	623
1. Schlussverfügung	623
2. Kostenbehandlung	624
3. Akteneinsicht und die Erteilung von Abschriften und Ausfertigungen	625
§ 39 Einziehung und Kraftloserklärung des Erbscheins	627
I. Voraussetzungen	627
II. Zuständigkeit	628
III. Verfahren	628
IV. Entscheidung und Vollstreckung	629
V. Einstweiliger Rechtsschutz	631
VI. Beschwerde gegen die Einziehung	631
§ 40 Weitere Zeugnisse	633
I. Europäisches Nachlasszeugnis (ENZ)	633
II. Lastenausgleich, Rückerstattung, Wiedergutmachung, Entschädigung, Wertpapierbereinigung	633
1. Lastenausgleich	633
2. Wiedergutmachung Rückerstattungs- und Entschädigungsansprüche	635
3. Wertpapierbereinigung	635
III. Zeugnis über die Fortsetzung der Gütergemeinschaft (§ 1507 BGB) ...	635
1. Materielles Recht	635
2. Das Zeugnis über die fortgesetzte Gütergemeinschaft	636
IV. Zeugnisse nach § 16 Reichsschuldbuchgesetz, BSchuWG, Landesschuldbüchern	639
V. Landesrechtliche Zeugnisse	640
VI. Überweisungszeugnisse (§§ 36, 37 GBO)	640
VII. Besondere Fälle	643
1. Heimstätten	643
2. Erbhöfe und sonstige Höfe	643
3. Fideikomnisse und ähnliche Güter	647
§ 41 Die Sicherung des Nachlasses	649
I. Grundsätze – Zuständigkeit – Mitteilungspflichten	649
II. Sicherungsfälle	651

Inhaltsverzeichnis

1. Unklarheit über den Erben	651
2. Fürsorgebedürfnis	652
III. Sicherungsmittel	653
1. Die Anlegung von Siegeln, Entsiegelung	654
2. Die amtliche Inverwahrnahme	657
3. Die Aufnahme eines Nachlassverzeichnisses	658
a) Arten	658
b) Verfahren	659
IV. Die Nachlasspflegschaft	660
1. Arten	660
2. Die Sicherungspflegschaft des § 1960 BGB	660
a) Voraussetzung der Anordnung	660
b) Nachlasspflegschaft zur Ermittlung unbekannter Erben	661
c) Transmortale Vollmacht	662
d) Das Verhältnis zu anderen Verwaltungen:	662
e) Nachlassverwaltung	663
f) Testamentsvollstreckung	663
g) Nachlasspflegschaft und Ausländernachlass	664
3. Verfahren	664
4. Überwachung der Tätigkeit des Pflegers	668
5. Stellung des Pflegers, Aufgaben und Befugnisse	669
6. Aufgaben und Befugnisse des Pflegers in typischem Ablauf der Pflegschaft	672
7. Ende der Pflegschaft	678
8. Vergütung des Nachlasspflegers	680
9. Die Erbauseinandersetzung	688
10. Aushändigung des Nachlasses	688
11. Klagepflegschaft (Nachlasspflegschaft auf Antrag)	688
§ 42 Der Fiskus als Erbe	692
I. Die Feststellung des Erbrechts des Fiskus (§§ 1964 Abs. 1 BGB, 342 Abs. 1 Nr. 4 FamFG)	692
II. Verfahren	694
1. Erlass einer öffentlichen Aufforderung zur Anmeldung der Erbrechte § 1965 BGB)	694
2. Nachweisfrist	695
3. Prüfung	695
4. Feststellungsbeschluss	696
5. Bedeutung und Wirkung des Feststellungsbeschlusses	697
6. Rechtsmittel und Gebühren	697
III. Besonderheiten	697
Teil 4. Auf einen Blick	699
§ 43 Die wichtigsten Auslegungsfragen	699
§ 44 Formerfordernisse in Nachlasssachen	706
I. Die Form (zu Vorschlägen siehe die einzelnen Nachlassverfahren)	706
II. Besondere Vorschriften	706
III. Die Beurkundung von Rechtsgeschäften	707
§ 45 Wichtige Fristen im Erbrecht	708

Inhaltsverzeichnis

Teil 5. Internationales Privatrecht	713
§ 46 Innerdeutsches Kollisionsrecht und Recht der früheren DDR	713
§ 47 Die Europäische Erbrechtsverordnung EuErbVO	714
I. Vorrangige Abkommen	716
II. Anwendungsbereich, Auslegung, Vorfragen	716
1. Auslegung	716
2. Anwendungsbereich	716
a) Abgrenzung zum Güterrecht	716
b) Unentgeltliche Zuwendungen	717
c) Gesellschaftsrechtsrechtliche Nachfolgeklauseln	717
d) Abgrenzung zum Sachenrecht	718
3. Vorfragen	720
4. Behandlung der von der Verordnung ausgenommenen, erbrechtlichen Bereiche	720
III. Ermittlung des Erbstatuts	720
1. Regelanknüpfung nach Art. 21 EuErbVO	720
a) Allgemeines	720
b) Letzter gewöhnlicher Aufenthalt	721
c) Einzelfälle	721
2. Ausnahme: offensichtlich engere Verbindung	722
3. Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO	722
a) Allgemeines	722
b) Form der Rechtswahl	723
c) Rechtswahlerklärung	723
d) Änderung und Widerruf der Rechtswahl	723
4. Reichweite des Erbstatuts	724
5. Rück- und Weiterverweisung, Art. 34 EuErbVO	725
6. Eingriffsnormen, Art. 30 EuErbVO	725
7. Mehrrechtsstaaten	725
8. Ordre public	726
IV. Einseitige Testamente	726
1. Form	726
2. Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit	726
a) Zulässigkeit	727
b) Materielle Wirksamkeit	727
3. Änderung, Widerruf	727
4. Rechtswahlmöglichkeiten im Testament	728
a) Wahl des Errichtungs- und des Erbstatuts nach Art. 24 Abs. 1 iVm Art. 22 EuErbVO	728
b) Isolierte Wahl des Errichtungsstatuts nach Art. 24 Abs. 2 EuErbVO	728
c) Isolierte Wahl des Erbstatuts nach Art. 22 EuErbVO	729
5. Wirkungen im Todesfall	729
V. Erbverträge und gemeinschaftliche Testamente	729
1. Begriff des Erbvertrages, Abgrenzungen	729
a) Definition	729
b) Vereinbarung, Einigung	730
c) Bindung	730
d) Begründung, Änderung oder Entzug von Rechten	730
e) Beteiligung des Erblassers	731
f) Gegenleistung	731
g) Abgrenzungen, Einzelfälle	731

Inhaltsverzeichnis

2. Form des Erbvertrages	733
a) Allgemeines	733
b) Zulässigkeit des Erbvertrages als Formfrage	734
3. Die materielle Wirksamkeit des einseitigen Erbvertrages	734
a) Materielle Zulässigkeit	734
b) Materielle Wirksamkeit im Übrigen	735
c) Auswirkungen einer Eheauflösung	735
d) Wirkungen des Erbvertrages zu Lebzeiten	736
4. Materielle Wirksamkeit des mehrseitigen Erbvertrages	737
a) Abgrenzungsfragen	737
b) Zulässigkeit	738
c) Materielle Wirksamkeit und Bindungswirkung	738
5. Besonderheiten bei Verzichtverträgen	739
a) Form	739
b) Materielle Wirksamkeit	739
6. Rechtswahlmöglichkeiten im Erbvertrag	740
a) Wahl nach Art. 25 Abs. 1 bzw. Abs. 2 Unterabs. 1 iVm. Art. 22 EuErbVO	740
b) Rechtswahl nach Art. 25 Abs. 3 EuErbVO	741
c) Wahl des tatsächlichen Erbstatuts nach Art. 22 EuErbVO	742
7. Ehe- und Erbverträgen und andere mit einem Erbvertrag verbundene Verträge und Vereinbarungen	742
a) Zusammengesetzte Verträge	742
b) Unselbständige Bestandteile des Erbvertrages	743
VI. Übergangsregelungen	743
VII. Internationale Zuständigkeit nach der EuErbVO	744
VIII. Das internationale Erbrechtsverfahrensgesetz (IntErbRVG), Europäisches Nachlasszeugnis (ENZ)	745
1. Örtliche Zuständigkeit für streitige Verfahren	745
2. Das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ)	746
a) Internationale Zuständigkeit	746
b) Sachliche Zuständigkeit	746
c) Örtliche Zuständigkeit	746
d) Funktionale Zuständigkeit	747
e) Verfahren und Beteiligte	747
f) Gültigkeitsdauer	748
g) Änderung oder Widerruf des ENZ, Aussetzung der Wirkungen	748
h) Rechtsbehelfe	748
i) Gleichstellung des ENZ mit Erbschein für den Grundbuchverkehr	748
j) Internationale Zuständigkeit zur Erbscheinserteilung, Verhältnis zum ENZ	749
k) Sich widersprechende Erbnachweise	749
3. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung ausländischer Titel	763
4. Annahme ausländischer öffentlicher Urkunden	764
5. Entgegennahme von Erklärungen	764
§ 48 Internationale Zuständigkeit und Behandlung von Ausländernachlässen vor Anwendbarkeit der EuErbVO	765
I. Internationale Zuständigkeit in der streitigen Gerichtsbarkeit	766
1. Autonomes Zivilprozessrecht	766
2. Europarecht	766
3. Bilaterale Staatsverträge	766
4. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	767

Inhaltsverzeichnis

II. Internationales Nachlassverfahrensrecht	767
1. Internationale Zuständigkeit bei Entgegennahme von Erklärungen und Nachlasssicherung	767
2. Zuständigkeit bei Staatenlosen und Flüchtlingen	768
III. Anerkennung ausländischer Erbscheine und Testamentsvollstreckererzeugnisse	768
IV. Vormaliges Deutsches IPR, Ermittlung des Erbstatuts	768
1. Art. 3–6, 25, 26 EGBGB	768
2. Übergangsregelung für Vorgänge vor dem 1.9.1986	769
3. Staatsverträge	769
V. Die Staatsangehörigkeit des Erblassers	770
1. Deutsche Staatsangehörigkeit	770
2. Verfolgte	771
3. Volksdeutsche Ausländer	771
4. Aussiedler	772
5. Übersiedler	772
6. Deutsche östlich von Oder und Neisse	772
7. Staatenlose, Flüchtlinge, heimatlose Ausländer, Asylberechtigte	772
8. Flüchtlinge	773
9. Ausländer	774
VI. Der Regelungsbereich des Erbstatuts	774
1. Vom Erbstatut erfasste Bereiche	774
2. Nicht vom Regelungsbereich des Erbstatuts erfasste Bereiche	776
VII. Modifikation des Erbstatuts	777
1. Rechtswahl	777
2. Rück- und Weiterverweisung (renvoi Art. 4 EGBGB), Verweisung auf Sachnorm (Art. 3a Abs. 1 EGBGB)	778
3. Sonderstatut	779
4. Vorbehaltsklausel (ordre public)	780
VIII. Erbstatut und Güterrecht	782
IX. Ermittlung ausländischen Rechts	785
X. Erbstatut und Erbschein, Testamentsvollstreckerzeugnis	786
1. Erbschein nach § 2369 BGB aF (nun § 352c FamFG)	786
2. Nachlassspaltung	787
3. Verfügungsbeschränkungen	788
a) Nießbrauch, Legate	788
b) Vollstrecker, Verwalter	788
XI. Übersicht über die in der Praxis häufig vorkommenden Auslandsbezüge	790
§ 49 Rechtshilfe – Amtshilfe	826
Teil 6. Steuerrecht	827
§ 50 Die Erbschaftsteuer	827
I. Grundlagen, Einleitung	829
1. Einordnung der Erbschaftsteuer ins Steuersystem	829
2. Politisierung, Kritik und Rechtfertigung	830
3. Rechtsquellen, Verhältnis zur Schenkungsteuer	831
4. Klassisches Nebengebiet, Beratungsleistungen, Beratungsziele	831
5. Vorgaben des Grundgesetzes, Verdikt und Geschichte der Verfassungswidrigkeit	833
a) Maßstab des Grundgesetzes – verfassungsrechtliche Vorgaben	833
b) Prüfung durch das Bundesverfassungsgericht	833
c) Die erste Entscheidung des BVerfG vom 22.6.1995	834

Inhaltsverzeichnis

d) Die zweite Entscheidung des BVerfG vom 7.11.2006	834
e) Die dritte Entscheidung des BVerfG vom 17.12.2014	835
6. Europarechtliche Vorgaben – Verstöße gegen Unionsrecht	836
a) Keine Freibetragskürzung im Auslandssachverhalt	836
b) Keine Diskriminierung ausländischen Vermögens	837
II. Persönliche Steuerpflicht, § 2 ErbStG	837
1. Unbeschränkte persönliche Steuerpflicht, § 2 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG ..	837
2. Beschränkte persönliche Steuerpflicht, § 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG ...	837
3. Erweiterungen der persönlichen Steuerpflicht	838
4. Internationale Aspekte	839
a) DBA: Bilaterale Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	839
b) Anrechnung gemäß § 21 ErbStG: Unilaterale Maßnahme zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	839
c) Verbleibende Doppelbesteuerungen	840
III. Sachliche Steuerpflicht, § 1, § 3 ErbStG	840
1. Erbe, Erbteil und Ausschlagung	840
a) Der Anfall der Erbschaft, § 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG	840
b) Die Erbausschlagung und die hierfür gewährte Abfindung, § 3 Abs. 2 Nr. 4 ErbStG	841
c) Der Erbvergleich	842
2. Zugewinnausgleich, § 5 ErbStG	842
3. Vermächtnis	843
a) Besteuerung des schuldrechtlichen Vermächtnisanspruches	843
b) Ausschlagungsmöglichkeit	843
c) Zivilrechtlich unwirksamer Vermächtnisanspruch	844
d) Nießbrauch, Wohnungsrecht und wiederkehrende Leistungen als Vermächtnisgegenstand	844
4. Pflichtteil	844
a) Erfordernis der Geltendmachung	844
b) Verzicht auf den Pflichtteil	845
c) Abfindung	846
d) Sachliche Steuerbefreiungen beim Pflichtteil	847
e) Höhe der Pflichtteilsforderung	847
f) Zeitpunkt der Geltendmachung	847
5. Vor- und Nacherbschaft, § 6 ErbStG	848
a) Grundsatz der Besteuerung	848
b) Mögliche Antragstellung durch den Nacherben	849
c) Verhältnis zwischen Vorerbe und Nacherbe	849
d) Vergleich Vorerbschaft und Nießbrauchsvermächtnis	849
6. Zeitliche aufgeschobene Zuwendungen	849
a) Gleichstellung zur Vor- und Nacherbschaft, § 6 Abs. 4 ErbStG ..	849
b) (Erweiterter) Anwendungsbereich des § 6 Abs. 4 ErbStG	850
7. Lebensversicherung, Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall, § 3 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	850
a) Zivilrechtliche Aspekte	850
b) Mögliche Gestaltungen des Versicherungsverhältnisses	851
c) Vorgänge zu Lebzeiten, Steuerentstehung, weitere Verträge zugunsten Dritter	851
8. Sonstige Erwerbstatbestände	852
a) Übergang eines Gesellschaftsanteils bei Tod des Gesellschafters, § 3 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2–3 ErbStG	852
b) Auflage, § 3 Abs. 2 Nr. 2 ErbStG, und Zweckzuwendung, § 8 ErbStG	852

Inhaltsverzeichnis

c) Nicht steuerbare Vermögensvorteile	853
d) Lebzeitige Schenkung, § 1 Abs. 1 Nr. 2, § 7	853
e) Familienstiftungen, Erbersatzsteuer, § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	854
IV. Sachliche Steuerfreistellungen, § 13 – § 13d ErbStG	854
1. Das Familienheim, § 13 Abs. 1 Nr. 4a – 4c ErbStG	854
a) Erwerb des Familienheims zum Eigentum	854
b) Differenzierungen nach der Person des Erwerbers und der Erwerbsgrundlage	855
c) Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	855
2. Unternehmensvermögen – Steuerverschonung nach § 13a, § 13b, § 13c ErbStG	856
a) Zweck der Begünstigungsnormen	856
b) Privilegiertes unternehmerisches Vermögen	856
c) Privilegierung für Erwerbe bis zu 26 Millionen Euro	858
d) Privilegierung für Erwerbe über 26 Millionen Euro	860
e) Kurzübersicht über die gesetzliche Regelung	862
3. Zu Wohnzwecken vermietete Immobilie, § 13d ErbStG	864
4. Sonstige Steuerfreistellungen, § 13 ErbStG	864
V. Persönliche Steuerfreibeträge	865
1. Höhe der Freibeträge, § 16 ErbStG	866
2. Zusammenrechnung mehrerer Erwerb, § 14 ErbStG	866
3. Besonderer Versorgungsfreibetrag, § 17 ErbStG	867
VI. Entstehung der Steuer, § 9 ErbStG	867
1. Grundsatz: Ableben des Erblassers als Stichtag	867
2. Durchbrechungen des Stichtagsprinzips	868
a) Ausnahmen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG	868
b) Nachsteuertatbestände, Optionsrechte, Begünstigungstransfer	868
VII. Ermittlung der Steuer, § 10 – § 12 ErbStG	869
1. Abzug der Verbindlichkeiten, § 10 ErbStG	869
a) Allgemeine Nachlassverbindlichkeiten	869
b) Speziell: Einkommensteuerschulden des Erblassers	871
c) Abzugsbeschränkung bei steuerbefreitem Vermögen	871
2. Wertermittlung	872
VIII. Steuersatz, § 19 ErbStG	873
1. Einheitlicher Stufentarif für den gesamten Erwerb	873
2. Härteausgleich und Progressionsvorbehalt, § 19 Abs. 3, Abs. 2 ErbStG	873
IX. Steuererhebung, Verfahrensrechtliches, Durchsetzung der Erbschaftsteuer	874
1. Steuererhebungsverfahren, Anzeige- und Erklärungspflichten	874
a) Anzeigepflicht des Erwerbers, § 30 ErbStG	874
b) Erklärungspflicht, § 31 ErbStG	875
c) Nachwirkende Pflichten	875
d) Anzeigepflichten von anderen Personen, § 33 ErbStG	875
2. Steuerfestsetzung, Zuständigkeit (§ 35 ErbStG) und gesonderte Feststellungen (§ 151 f. BewG)	876
3. Haftung, Steuerermäßigung, Stundung, §§ 20 ff. ErbStG	876
X. Verhältnis zu anderen Steuerarten	877
1. Einkommensteuer	877
2. Grunderwerbsteuer	878
3. Umsatzsteuer	879
 Anhang	 881
Stichwortverzeichnis	885